

# TV Bieber: Nachwuchs glänzte

„Ihr Kinderlein kommet“ – das war nicht allein die weihnachtliche Grußmelodie der Flötengruppe, sondern erwies sich sozusagen als Leitmotiv für die Leistungsschau des Turnvereins Bieber 1861 in der Bieberer Turnhalle. Die langen Tischreihen waren bis in die letzten Winkel der Halle besetzt. Das Turnfest glich einer riesigen turbulenten Familienfeier: Großeltern, Eltern, Geschwister und Freunde, alle waren gekommen, um den sportlichen Nachwuchs im Rampenlicht der Bühne zu bewundern.

Dort ging es alsbald quirlig zu. Horst Schulz, Sportwart des Turnvereins Bieber, gab die Arena frei für das Turnen der Kleinkinder. Drei- bis sechsjährige Buben und Mädchen balancierten mutig über Schwebebänke, und wer beim Rückwärtstreten einmal die Orientierung verlor, wurde von der Vorturnerin wieder auf den rechten Weg bugsiert. Draufgängerischer als die weiblichen Altersgenossen wagten sich die Buben sogar an den Kopfstand auf dem Kasten.

Wie wenig trittfest der Weg zu meisterschaftlichem Ruhm sein kann, präsentierten einige Mädchen am Schwebebalken. Da wurden Hüpfschritte und die Wende von Vorwärts nach Rückwärts zur luftigen Gratwanderung. Gut, daß sich Fehltritte durch die dicke Polsterung der Weichböden auffangen ließen. Daß zähes Trainieren auch bei dieser schwierigen Disziplin zu bewundernswerten Ergebnissen führen kann, zeigten die Mädchen der Leistungsriege Kunstturnen. Anscheinend mühelos präsentierten sie am Schwebebalken Purzelbäume und Handstandüberschläge nach rückwärts – nicht selten war der Abgang noch dazu mit einem Salto verbunden.

Ebensoviel Begeisterung löste beim Publikum die Umsetzung klassischer Turnelemente in Tanz aus. „Disco“ stand auch optisch ganz im Gegensatz zu den bisher sportlich-strengen Turntrikots. Weiße Blusen und bunte Röcke brachten tänzerischen Schwung in jene Bewegungen, die als „Trockenübungen“ üblicherweise die Bezeichnung Gymnastik tragen. Auch der begeistert applaudierte Gymnastik-Tanz „Mama Maria“ der älteren Mädchen zeigte, daß in den Reigen turnväterlicher Traditionen von 1861 neue sportliche Trendwellen auch in Bieber einschlagen.

So schlugen allenthalben die Herzen höher, als Horst Schulz eine Kostprobe der jüngsten turnerischen Neuerwerbung des Turnvereins 1861 ankündigte: Aerobic. Zur Melodie „My Heart Beats Faster“ stellte eine Frauengruppe – in der ein einzelnes männliches Mitglied beinahe exotisch wirkte – ein Kurzprogramm vor.

Atemberaubend war auch die Vorstellung der Trampolin-Turner. Bis unter die Decke der Turnhalle flogen die Mädchen. Die Schwierigkeit bei dieser Disziplin lag darin, beim freien Flug nicht die Richtung zu verlieren, abzufriften und letztlich gar neben dem Gerät auf der Erde zu landen. Darüber waren die Turnerinnen jedoch längst erhaben – sie produzierten Salti nach vorwärts und rückwärts, mit angewinkeltem Oberkörper und gestreckt, auch eine „Schraube“ war hie und da zu bewundern.

Den Abschluß der sportlichen Vorführungen bildeten die Vorturner und

Fortsetzung auf Seite 8



Den Kleinen des Vereins machte die Leistungsschau des TV Bieber offensichtlich großen Spaß.

Foto: tng

## Zum Jahres- ausklang PREIS- KNALLER stark

reduziert!

Einzelpaare

DM 29.-

Restpaare

DM 39.-

Auslaufmodelle

DM 49.-



## IM SONDERANGEBOT

SCHUHHAUS  
**Röben**

PHILIPP-REIS-STR.6 · TEL. 891220  
6050 OFFENBACH/M.-BIEBER

---

# TV Bieber: Nachwuchs...

## Fortsetzung von Seite 5

Übungsleiter, also diejenigen, die beim Bieberer Turnverein mit dem Training der Kinder und Jugendlichen betraut sind. So mancher kleine Turner mag

---

## Kalligrafie-Kurse

Kurse in Kalligrafie bietet die Schreibwerkstatt des Klingspor-Museums im kommenden Monat für Anfänger und Fortgeschrittene an. Freunde der Schönschrift können sich bis 9. Januar 1984 im Klingspor-Museum, Herrnstraße 80 sowie im Kulturdezernat, Rathaus, Zwischengeschoß, anmelden. red

sich gewundert haben, seine Vorturnerin oder seinen Übungsleiter mit zehn anderen zusammengeklammert auf einem Pferd zusammengepfercht zu sehen! Ausgiebiger Beifall war diesem Balanceakt jedenfalls sicher.

Wie alle Jahre wieder, folgte auch dieses Mal den athletischen Aktivitäten auf der Bühne der Einzug des Nikolaus'. Angesichts seines imposanten weißen Bartes und des unverkennbar hessischen Sprach-Einschlages wurden auch die ungeduldigen Kleinen ganz kleinlaut und besannen sich schnell auf ihre Gedichte, die sie dem Nikolaus zwecks Erhalt eines Päckchens vorzutragen gedachten. chs